

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Ein Vorkommen von *Deschampsia setacea* in Bayern

Eskuche, Ulrich

1955

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-88426

Ein Vorkommen von *Deschampsia setacea* in Bayern

von

ULRICH ESKUCHE, Tübingen.

Gelegentlich einer Vegetationskartierung im Forstamt Roding, Oberpfalz, wurde 1949 bei Neubäu die für Bayern bisher nicht angegebene *Deschampsia setacea* Richter (= *D. discolor* R. u. Sch.) aufgefunden.

Diese Art von ausgesprochen atlantischer Verbreitung hat in NW-Deutschland ihren Standort vorzugsweise in der Litorellion-Gesellschaft des *Eleocharetum multicaulis* Allorge 1922 am sandigen Ufer seichter, nährstoffarmer Tümpel mit stark wechselndem Wasserstand. Auch am „Großen Weiher“ bei Neubäu liegen ähnliche Standortverhältnisse vor; die Pflanze wächst hier zahlreich im *Rhynchosporium* auf dem randlichen sandigen Teichboden, der nur zeitweilig überflutet und mit einer torfig-schlammigen, dünnen Deckschicht versehen ist. Es wurden notiert:

Rhynchosporium u. Scheuchzerio-Caricetea fuscae:

2.2	1.2	<i>Rhynchospora alba</i> (L.) Vahl
2.2	2.1	<i>Drosera intermedia</i> Dreves et Hayne
2.3	2.2	<i>Sphagnum auriculatum</i> Schimp. *)
+ .2	.	<i>Lycopodium inundatum</i> L.
1.2	2.1	<i>Eriophorum angustifolium</i> Roth

Litorelletalia:

1.2	2.2	<i>Deschampsia setacea</i> Richter
+ .2	.	<i>Juncus bulbosus</i> L.

Begleiter:

+ .1	1.2	<i>Ranunculus flammula</i> L.
1.2	1.1	<i>Carex flava</i> ssp. <i>Oederi</i> Ehrhart
Klg.	.	<i>Lysimachia</i> spec.

Neben *Deschampsia setacea* zeigt auch *Juncus bulbosus* einen Litorellion-Einschlag in der Gesellschaft an. Im Kontakt verraten *Litorella juncea* und *Eleocharis acicularis* stellenweise dieselbe Tendenz im sich anschließenden *Eleocharetum ovatae*, welches durch LOHMEYER 1953 von hier beschrieben wurde.

Schriften:

- Ade, A.: Flora des bayrischen Bodenseegebietes. — München 1901.
Lohmeyer, W.: Über einige Fundorte des *Eleocharetum ovatae* in der Oberpfalz. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N. F. 4. Stolzenau 1953.
Schwarz, F. A.: Flora von Nürnberg-Erlangen. — Nürnberg 1901.
Suessenguth, K.: Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 21. München 1934.
Tüxen, R.: Die Pflanzengesellschaften NW-Deutschlands. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. Nieders. 3. Hannover 1937.
Vollmann, F.: Flora von Bayern. — Stuttgart 1914.
Wassner, L.: Flora von Niederbayern. — Passau 1905.
Woerlein, G.: Die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamen-Flora der Münchener Talebene. — München 1853.

*) det. A. v. Hübschmann.